

Die Merum-Buchkritik Weinlese



Bücher, gelesen und empfohlen von Jean-Pierre Ritler

Gekonnt



Verlage übertreiben gerne, wenn es um das Anpreisen ihrer Bücher geht. Beim „Der kleine Johnson“ klingt das so: „Unverzichtbar für Weinfreunde und Profis: das erfolgreichste und meistverkaufte Weinbuch der Welt!“

Nun, so kritisch man vielen Werbesprüchen gegenüberstehen muss, in diesem Fall haben sie ihre Berechtigung. Das handliche und dennoch 472 Seiten dicke Nachschlagewerk ist (fast) unverzichtbar. Man muss es sich nicht jedes Jahr kaufen, aber 2014 lohnt es sich auf jeden Fall. Die 35. Ausgabe wurde vollständig überarbeitet und bietet Bewertungen von rund 15 000 Weinen, Jahrgängen und Winzern, dazu kluge Gedanken zur Weinwelt und einen Einblick in die aktuellsten Trends.

Beachtenswert sind vor allem die persönlichen Tipps des Meisters, die dem Weinfreund weit weg vom Mainstream köstliche, neue Horizonte eröffnen.

Geeignet für: Weinfreunde, die den Überblick haben möchten.

Bewertung: ♥♥♥

Hugh Johnson, Der kleine Johnson 2014, Hallwag Verlag München, 472 Seiten, Format 9 x 19 cm, Hardcover, EUR 19,90 (D)/20,50 (A), CHF 28,50, ISBN 978-3-8338-3603-9

Gekürzt



„In 2 Tagen zum Weinkenner“. Wow, das ist mal eine Ansage. Mit diesem markigen Spruch wirbt das kleine Büchlein „Weinwissen“ von Ina Finn. Alles will das Werk in diesen 48 Stunden leisten: Man erfährt, wie Wein entsteht, wie man ihn einkauft, lagert, öffnet, verkostet, welches die wichtigsten Rebsorten

sind (nämlich genau sechs), was Terroir bedeutet ... und vieles mehr.

Nach 93 kleinformigen Seiten Lektüre weiß man zwar ein paar Dinge, doch ob man jetzt schon ein Weinkenner ist, wage ich zu bezweifeln. Zumal die Lektüre nicht überaus spannend, etwas humorlos und wie die Buch-Gestaltung frei von jeder Sinnlichkeit ist. Das Werk kann ein erster kleiner Schritt Richtung Weinkenner sein. Mehr aber nicht.

Geeignet für: Eilige, die sich dem Wein langsam nähern wollen.

Bewertung: ♥

Ina Finn, Weinwissen – In 2 Tagen zum Kenner, Hallwag Verlag, 96 Seiten, Format 15 x 18 cm, Klappenbroschur, EUR 9,90 (D)/10,20 (A)/CHF 14,90, ISBN: 978-3-8338-3612-1

Gelungen



Da ist der „Wein Guide für Kenner“ von André Dominé von einem anderen Kaliber. Der erfolgreiche Autor erklärt in dem handlichen Werk kompetent, was man alles über Weinberg und -keller wissen muss. Nicht zuletzt dank 400 Fotografien, Schritt-für-Schritt-Abläufen und Zeichnungen wird dem Laien die Weinherstellung von der Traube bis zum Fass von A bis Z äußerst anschaulich und vor allem kurzweilig dargebracht.

So macht Weiterbildung Spaß! Zudem geht der Verlag mit der Zeit: Wer das Buch kauft, kann sich eine E-Book-Version davon auf Tablet oder Smartphone herunterladen.

Geeignet für: Alle, die mehr über die Weinherstellung wissen wollen.

Bewertung: ♥♥♥

André Dominé, Wein Guide für Kenner, h.f. ullmann publishing, 224 Seiten, Format 12,2 x 18 cm, Hardcover, EUR 14,99/CHF 24,90, ISBN 3-8480-0328-7

Gewaltig



944 Seiten, 3,8 Kilos schwer, 2000 Fotos, 150 Karten: Das „Wein“-Buch von André Dominé ist seit Jahren nicht nur sprichwörtlich eines der Schwergewichte im Weinbuchmarkt. Auch wenn Dominé und seine Mitarbeiter tendenziell dem Mainstream (mit der Vorliebe für marmeladige, schwere Weine mit Barrique-Einsatz) huldigt, ist er als Weinatlas und Enzyklopädie ein besonderes Werk mit einem unglaublich guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Damit man den Wälzer nicht rum-schleppen muss, bekommt man zur aktualisierten Ausgabe auch eine E-Book-Version. Das erleichtert die Lektüre ebenfalls nicht nur sprichwörtlich.

Geeignet für: Wer Schwergewichte beim Wein mag.

Bewertung: ♥♥♥

André Dominé, Wein, h.f. ullmann publishing, 944 Seiten, Format: 21 x 29,6 cm, Hardcover, EUR 39,90/CHF 59,90, ISBN 3-8480-0182-9

Geklärt



Chandra Kurt geht einen anderen Weg, um die kompliziert klingende Weinwelt für Laien verständlicher zu machen. In Ihrem „Weinhandbuch“ listet sie rund 250 Begriffe auf, die in diesem Zusammenhang immer wieder genannt und doch selten erklärt werden. Die Schweizer Autorin erklärt diese Wörter mit einer Mischung aus Wissen und eigener Erfahrung. Ein Schmöckerbuch, kurzweilig zu lesen und dank der einfach gehaltenen Erklärungen eine schöne Sache für Weineinsteiger.

Geeignet für: Wer das Weinfachchinesisch erklärt haben will.

Bewertung: ♥

Chandra Kurt, Das Weinhandbuch, Werd Verlag, 208 Seiten, 17 x 23 cm, Hardcover, EUR 24,90/CHF 39.–, ISBN 978-3-85932-711-5,

Gespielt



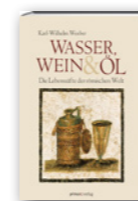
Noch vergnüglicher ist der Zugang zur Weinwelt dank dem „Weinquiz“. Das hochwertig verarbeitete Spiel mit Flaschen als Figuren ist eine Mischung aus Quiz, Roulette und Poker. Man kann raten, wissen, Risiken eingehen, und selbst gestandene Weinkenner können bei den gestellten Fragen einiges dazulernen. Ein gelungener Spaß, weit weg von der oft zu elitären Weinwelt.

Geeignet für: Wer sich spielerisch dem Wein nähern will.

Bewertung: ♥♥♥

Das Weinquiz, HUCH! & friends, Hutter Trade GmbH + Co, für 2-5 Spieler, 24 x 24 x 5,5 cm, EUR 16,95/CHF 24,30

Geforscht



„Wasser, Wein & Öl“ waren schon in der antiken römischen Welt nicht nur bekömmlich und gesund für die Menschen, sondern auch als Handelsgut begehrt und unverzichtbare „Schmierstoffe“ für die römische Wirtschaft. Der Geschichtswissenschaftler Karl-Wilhelm Weeber erklärt in seinem Buch auch für Laien anschaulich, wie die alten Römer diese Lebenssäfte produzierten, organisierten, mit ihnen handelten und sie verehrten. Ein faszinierend präziser

Einblick in eine unbekanntere alte Welt mit vielen amüsanten Anekdoten.

Geeignet für: Historisch interessierte Wein- und Olivenölfreunde

Bewertung: ♥

Karl-Wilhelm Weeber, Wasser, Wein & Öl – Die Lebenssäfte der römischen Welt, Primus Verlag, 160 Seiten, Format 21 x 27 cm, Hardcover, EUR 39,90/CHF 59,90, ISBN 978-3-86312-006-1

Genossen



Wenn die Italien-Spezialistin und exzellente Kochbuchautorin Cornelia Schinharl sich mit dem ebenso italo-philien und bekannten Weinbuch-Autor Beat Koelliker für ein gemeinsames Buch zusammenschließt, kann der Leser getrost hohe Erwartungen haben. Und die beiden enttäuschen nicht: In „Weinbars in Venedig“ nehmen sie uns auf fünf vergnügliche Spaziergänge durch die traditionellen Weinbars mit ihren authentischen Gerichten mit. Neben vielen Infos und kurzweiligen Geschichten werden auch 50 köstliche Rezepte verraten. Schon möglich, dass über Venedig schon alles geschrieben wurde – selten aber so sinnlich und zugleich informativ.

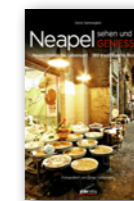
Gelungen ist auch der Sprung in die Moderne: Zum Buch gibt es für den eigenen Besuch in der Lagunenstadt eine kostenlose Smartphone-App mit Essdolmetscher und Erklärung der Spezialitäten, allen wichtigen Adressen, Karten und Tipps der Autoren.

Geeignet für: Italophile Weinbar- und Venedig-Liebhaber, die gerne kochen.

Bewertung: ♥♥♥

Cornelia Schinharl, Beat Koelliker, Weinbars in Venedig – Kulinarische Spaziergänge und Originalrezepte, Gräfe und Unze Verlag, 192 Seiten, Format 18,5 x 24,2 cm, Integralbindung, EUR 19,99 (D)/20,60 (A)/CHF 28,90, ISBN: 978-3-8338-3404-2

Geglückt



Kaum eine Stadt ist gleichzeitig so chaotisch, bezaubernd, widersprüchlich, beeindruckend und voller Genüsse wie Neapel.

Um diesem Mysterium auf die Spur zu kommen, bietet sich die kulinarische Entdeckungsreise „Neapel sehen und genießen“ von Dario Santangelo an. Selber in Neapel geboren, erzählt er mit vielen Geschichten, Anekdoten, über 600 Bildern und 180 traditionellen Rezepten vom Leben und Kochen und Essen am Fuße des Vesuv. Eine spannende und eindrucksvolle Lektüre, die einen nahe an die Menschen und ihre Familien führt.

Geeignet für: Wer den Geheimnissen Neapels auf die Spur kommen will.

Bewertung: ♥♥♥

Dario Santangelo, Neapel sehen und genießen, Pichler Verlag, 288 Seiten, Format 23 x 30 cm, Hardcover, EUR 39,99/CHF 59,90, ISBN 978-3-85431-608-4

♥ Recht gutes Buch, kann man weiterempfehlen.

♥♥ Sehr schönes Buch, wäre schön, es zu haben.

♥♥♥ Begeistertes Buch, das man nicht missen möchte.